

di Quaracchi. Un'inedita trascrizione dell'*Epistolario* (S. 195–202): ein wissenschaftsgeschichtlich wichtiger Nachtrag zur Überlieferung der Briefe in Florenz, Bibl. Nazionale Centrale, Magliab. XXXIX 75, 15. Jh., in Ergänzung zu den wichtigen Beobachtungen von Gian Luca Potestà, *Gli studi su Angelo Clareno. Dal ritrovamento della raccolta epistolare alle recenti edizioni*, *Rivista di Storia e Letteratura religiosa* 25 (1989) S. 111–143, bes. S. 112–117. – Claudia BENVESTITO, *Il Fondo Corali della Biblioteca Provinciale dell'Aquila. Storia e nuova catalogazione* (S. 345–424), erfasst und beschreibt 31 liturgische und Musikhss. mehrheitlich aus dem Spät-MA. C. L.

Archivum Franciscanum Historicum 107 (2014): Aleksander HOROWSKI, Malati e cura degli ammalati nei sermoni *ad status* di Gilberto di Tournai (S. 9–23), findet im Schrifttum des Pariser Franziskanerlehrten, besonders in den in sein Hauptwerk *Rudimentum doctrinae* inserierten Predigten, weniger direkte Bezüge zum Ordensgründer als beim zum Vergleich herangezogenen Dominikaner Humbert de Romanis. – Mario SENSI, *Terziari francescani e assistenza ospedaliera nel medioevo tra Umbria e Marche (sec. XIII–XV)* (S. 25–59), stellt eine berechnete Forschungsfrage, deren negatives Ergebnis ein wenig überrascht: S. beklagt die Knappheit der überlieferten Dokumente dazu und schließt daraus, dass der Krankendienst der unterschiedlichen lokalen Tertiarengemeinschaften nicht institutionalisiert war, also „eher die Ausnahme als die Regel“ (S. 59). – Michael ROBSON, *A Franciscan contribution to the De gestis Britonum (1205–1279), and its continuation to 1299* (S. 265–313), kommentiert und transkribiert (S. 294–313) eine bisher unpublizierte Chronik, die wohl nicht von Peter von Ickham, sondern von zwei oder drei unbekanntem Ordensbrüdern verfasst wurde. Textgrundlage ist London, British Lib., Cotton Nero A. IX, aus Hereford mit Zuhilfenahme von London, British Lib., Cotton Domitian A. III, aus Reading, besonders für die Jahre ab 1279 – die diversen Rezensionen in 14 weiteren Hss. werden nur selten ergänzend herangezogen. – Johannes K. SCHLAGETER, *Eine andere Sicht auf Angela von Foligno? Der Liber informationum beate Angele de Fulgineo in einem Manuskript der Biblioteca Marciana zu Venedig* (S. 315–336), untersucht ein Zeugnis des späten 14. Jh. aus der Feder eines Weltpriesters, das keine neuen Erkenntnisse zu Angela, sondern vielmehr durch die Einbeziehung jüngerer Legenden ein Abbild der damals aktuellen spirituellen Bedürfnisse des Weltpriestertums mit Ansätzen zur Mystik bietet. – Juri LEONI, *Il trattato inedito Via de tri di di fra Antonio da Pontremoli in due codici bolognesi* (S. 337–361), zu regionalen Reformanlässen der Observanz im ausgehenden MA. C. L.

Antonianum 88 (2013): Zunächst drei Beiträge zum wirtschafts- und soziolethischen Denken Bernardins von Siena: Paolo EVANGELISTI, *Bernardino da Siena e l'Osservanza: la proposta di una religione civile* (S. 41–71), entwickelt aus Predigten zum Evangelium und aus Bildquellen ein soziolethisches Modell der franziskanischen Ideale, zu realisieren im Wirtschaftsleben, indem Kaufleute das *bonum commune* der *res publica* im Sinne der *caritas* nach Kräften fördern. Ein System, in dem auch die Vorläufer der Banken, die *Monti di*